

Textquelle:



## ***Illustrierte Wochenzeitung für Garten und Heim***

Obsttafel 146 Dönissens gelbe Knorpelkirsche

### *Familie der gelben Knorpelkirschen*

**Geschichte:** Ist eine deutsche Sorte, die wahrscheinlich in Guben aus Samen entstanden ist, die aber der deutsche Kirschenbeschreiber Freiherr von Truchsess noch nicht kannte. Sie ist wahrscheinlich nach ihrem Züchter benannt. Sie heißt auch Weißkirsche, Wachskirsche und Bernsteinkirsche; diese Namen kommen aber auch andern Kirschenarten zu.

**Beschreibung:** Frucht mittelgroß, 20 Millimeter hoch, 22 Millimeter breit, 19 Millimeter dick, stumpfherzförmig, nach dem Stempelpunkt abgerundet, nach beiden Seiten ein wenig, auf dem Rücken stärker gedrückt, die Bauchseite hat eine flache Furche, der Rücke, nur eine Linie. Stiel lang, ziemlich dick, gelblichgrün, sitzt in einer flachen, weiten regelmäßigen Einsenkung. Haut glänzend, etwas durchscheinend, einfarbig gelb, auf der Sonnenseite goldiger, Fleisch gelb, weich, der Saft wasserhell, süß, von angenehm gewürztem Geschmack, löst nicht vollständig vom Stein. Stein eiförmig, mäßig dickbackig, die ziemlich flachen Rückenränder erheben sich etwa nach dem Stiel hin, Bauchnaht tritt nicht besonders hervor.

**Befruchtungsverhältnisse:** Wird befruchtet von Fromms Herzkirsche, Großer Prinzessinkirsche, Großer schwarzer Knorpelkirsche, Schneiders später Knorpelkirsche.

**Reifezeit:** Reift in der fünften Woche der Kirschenzeit und ist unter den gelben Knorpelkirschen sicher die wertvollste, zum Einmachen besonders gesucht, weniger zum Rohgenuss. Wird bei Wind und Regen leicht fleckig. Wird von den Vögeln weniger heimgesucht als die roten Kirschen, was ich bei mehreren gelben Kirschen bemerkt habe, die nicht für reif gehalten werden.

**Eigenschaften des Baumes:** Wächst in der Jugend kräftig und aufrecht. Die Krone nimmt später eine hohe und breitkugelige Gestalt an. Die Tragbarkeit stellt sich früh ein und ist sehr regelmäßig und reich, da auch die Blüte sehr widerstandsfähig ist. Der Baum bevorzugt leichteren Boden, wird aber nicht sehr alt, für den Hausgarten lohnend.

**Schlechte Eigenschaften:** Die Früchte sind gegen Regen und Wind sehr empfindlich und springen leicht auf.

---